



COMMUNITY BASED TOURISM

THAILAND *lokal*

Abseits der ausgetretenen Pfade. In Thailand gibt es ganz neue Möglichkeiten, mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt zu kommen.

CBT bedeutet „Community based Tourism“. Bei dieser Form des Sanften Tourismus geht es darum, die Orte und ihre lokalen Eigenheiten den Reisenden zu präsentieren, andererseits ist man bemüht, alte, lokale Traditionen nicht aussterben zu lassen. Dafür werden vor Ort Organisationen gegründet, die in Selbstverwaltung ihre jeweiligen speziellen Features stärken und dann auch gemeinsam von der touristischen Vermarktung profitieren, da die Umsätze daraus wiederum der Dorfgemeinschaft und ihren Aktivitäten zufließen. So sollen Ressourcen gestärkt als auch die Umwelt nachhaltig bewahrt werden.

Traditionelles im Norden erleben. Im äußersten Nordwesten des Landes, in der

Region Mae Hong Son, geprägt durch Landschaften von Reisfeldern über bewaldete Bergrücken bis hin zu Höhlen und Schluchten, kann man verschiedenste CBT-Orte besuchen. Das Dorf Ban Muang Pon etwa wird von der Shan-Volksgruppe bewohnt. Dort hat man sich auf die Herstellung von Bambushüten spezialisiert – der Hut dient sowohl bei massivem Sonnenschein als auch bei schlechtem Wetter als landestypischer Schutz. Auch für Besucher erweist sich dieses Stück beim Thailand-Urlaub immer wieder als sehr praktisches und fast unverzichtbares Utensil. Ein weiteres interessantes Dorf, hoch oben in den Bergen gelegen, ist Ban Jabo, eine Gemeinschaft des sogenannten „Black Lahu“-Volkes, das zumeist in schwarzen Gewändern gekleidet ist, es aber versteht, diese

auch wundervoll mit speziellen Mustern zu besticken. Die geradlinigen Verzierungen werden dort – fast nur per Hand – in bestechender Genauigkeit perfekt aufgenäht. Die so verzierte traditionelle Kleidung wird speziell für Festtage verwendet. Ähnliches gilt für eine Vielzahl von dort verwendeten Musikinstrumenten – diese werden, wie auch die gesamten Hütten und viele Dinge des täglichen Gebrauchs aus Bambus selbst hergestellt und gegebenenfalls auch repariert. Dafür kommen die Menschen sogar aus nah und fern, da nur mehr wenige dieses exakte Wissen über die typischen Instrumente haben und weitergeben können. Der Klang dieser, gekoppelt mit einer herrlichen Weitsicht über diverse Bergkuppen, ist ein eigenes, fast meditativ-mystisches Erlebnis. ■



INFOS

Informationen und Broschüren – Thailändisches Fremdenverkehrsamt:
www.tourismusthailand.at
 Infos zu Community based Tourism:
www.cbtnetwork.org